



APUS BIRDING
Beobachten & Fotografieren

Tansania

Safari, Säuger und Vögel: Unter Geiern!

09. bis 23. November 2024

Reiseleiter: Michael Straubhaar





Zebra (Barbara Manser)

Tansania ist bekannt für seine weltberühmten Schutzgebiete wie der Serengeti Nationalpark und der Ngorongoro Krater. Die meisten dieser Schutzgebiete befinden sich im Norden des Landes. Genau dorthin führte uns diese Beobachtungsreise.

Fotos: Alle Fotos wurden auf der APUS BIRDING-Reise nach Tansania im November 2024 aufgenommen.

Titelbild: Variable Sunbird (Anna Geissbühler)

Reisebericht

Tansania 2024

1

Route und Unterkünfte:



- Tag 1 Hinflug ab Genf via Addis Abeba
- Tag 2 Ankunft am Kilimanjaro Int. Airport, Transfer nach Arusha
Unterkunft: Planet Lodge, Arusha
- Tag 3 Arusha Nationalpark
Unterkunft: Planet Lodge, Arusha
- Tag 4 Oldonyo Sambu und Maasai Steppe
Unterkunft: Longido Mountain Lodge
- Tag 5 Fahrt zum Lake Natron
Unterkunft: Lake Natron Safari Lodge
- Tag 6 Fahrt zum Kleins Gate und nördliche Serengeti
Unterkunft: Baobab Serengeti Camp
- Tag 7 Nördliche Zentralserengeti
Unterkunft: Into Wild Serengeti Camp
- Tag 8 Zentralserengeti
Unterkunft: Into Wild Serengeti Camp
- Tag 9 Südliche Serengeti und Ngorongoro Krater
Unterkunft: Marera Valley Lodge, Karatu
- Tag 10 Manyara Nationalpark
Unterkunft: Lake Burunge Tented Lodge
- Tag 11 Tarangire Nationalpark
Unterkunft: Lake Burunge Tented Lodge
- Tag 12 Tarangire Nationalpark
Unterkunft: Ang'ata Tarangire Camp
- Tag 13 Tarangire Nationalpark
Unterkunft: Ang'ata Tarangire Camp
- Tag 14 Transfer via Arusha zum Kilimanjaro Int. Airport, Rückflug via Addis Abeba
- Tag 15 Ankunft in Genf

Samstag, 09. November: Los geht es

Die Gruppe trifft sich am Check-in der Ethiopian Airlines in Genf. Nachdem wir alle unsere Koffer abgegeben haben, geht es in die nahe gelegene Pizzeria für ein kurzes Abendessen und einen ersten Austausch. Der Flug nach Addis Abeba startet als letzter an diesem Abend.

Sonntag, 10. November: Erste Schritte in Tansania



Hildebrandt's Starling (Hanspeter Amstutz)

Nach etwas Schlaf im Flugzeug kommen wir in Addis Abeba an. Dort steigen wir um und fliegen entlang des grossen ostafrikanischen Grabenbruchs nach Arusha. Beim Landeanflug sehen wir durch die Wolken die Gipfel des Mount Meru und in der Distanz des Mount Kilimanjaro. Als das Flugzeug kurz vor dem Terminal von der Feuerwehr geduscht wird, staunen wir alle. Uns wird eine besondere Ehre zuteil: Wir sitzen im ersten A350-1000, der auf dem Kilimanjaro International Airport landet.

Die Einreiseprozedur dauert fast eine Stunde, schlussendlich meistern wir vier Warteschlangen und können unser Gepäck abholen. Draussen werden wir von unserem lokalen Partner mit einem Begrüssungsgetränk empfangen. Die ersten neuen Vögel sind schon zu sehen. Mit dem Bus fahren wir zu unserer Unterkunft in Arusha. Etwas müde beziehen wir unsere Zimmer und erholen uns ein wenig von der Anreise. Beim Aperitif lernen wir unsere beiden Fahrer Sadik und Emanuel kennen. Sie werden uns in den nächsten 12 Tagen die spannende Tierwelt Tansanias näherbringen. Nach dem Abendessen, der langen Fahrt und den ersten Eindrücken gehen wir früh und voller Erwartungen zu Bett.

Montag, 11 November: Arusha Nationalpark

Heute steht der Arusha Nationalpark auf dem Programm. Dieser landschaftlich sehr abwechslungsreiche Park liegt am Fusse des Mount Meru. Mit unseren beiden 4WD-Fahrzeugen machen wir uns auf den Weg in den Park. Am Gate unternehmen wir eine kleine Wanderung und entdecken die ersten Vogelarten. Common Fiscal, Vitellins Masked Weaver, Scarled-chested Sunbird und viele weitere Arten zeigen sich oder singen aus den Büschen. Wenige Fahrminuten später sehen wir die ersten Zebras, Giraffen und Büffel. Little Bee-eater sitzen am Strassenrand und lassen sich wunderbar beobachten.

Weiter geht es in Richtung Ngurdoto-Krater. Ein aufkommender Sturm erschwert die Beobachtungen im Wald, dennoch geniessen wir kurz den Blick vom Kraterrand in die Ebene. Vor dem Momela-See zeigen sich Maasai-Giraffen mit dem Kilimanjaro im Hintergrund und im hohen Gras machen wir Bekanntschaft mit dem Singing Cisticola.

Beim Mittagessen beobachten wir unzählige Scarce Swifts über dem See und entlang des Ufers einige Limikolenarten. In den Büschen zeigt sich ein Whitethroat.

Für eine anwesende Schulklasse scheinen wir interessanter zu sein als die Vögel. Ein Martial Eagle gleitet in einiger Entfernung an einem Hügel entlang und zeigt sich später wieder. An einem anderen See entdecken wir Rosaflamingos und andere westpaläarktische und afrikanische Limikolen. In den umliegenden Bäumen singen verschiedene Singvogelarten.

Die Zeit vergeht wie im Flug und auf der Rückfahrt spazieren Giraffen vor uns auf der Strasse. Wir nutzen die Gelegenheit, ihren besonderen Gang genauer zu studieren. Die Mitreisenden in einem unserer Autos haben Glück und entdecken die gesuchten schwarz-weissen Colobusaffen. Nach einer kurzen Dusche im Hotel geniessen wir ein gutes Abendessen und lassen den Tag gemeinsam ausklingen.



Blick in den Ngurdoto Krater (Michael Straubhaar)



Maasai-Giraffen mit dem Kilimanjaro im Hintergrund (Michael Straubhaar)



Blue Monkey (Anna Geissbühler)



Little Bee-eater (Michael Straubhaar)

Dienstag, 12. November: Vögel der trockenen Landschaften

Nach dem eher grünen Arusha Nationalpark steht heute ein trockenes, aber nicht minder spannendes Beobachtungshabitat auf dem Programm. Mit unserem Gepäck fahren wir durch Arusha in Richtung der kenianischen Grenze. Die Ebenen an der West- und Nordseite des Mount Meru sind noch trocken. Die kleine Regenzeit ist erst am Anfang und oft bleibt der Regen an der Ostseite des Mount Meru hängen. Den Vormittag verbringen wir im Gebiet von Oldonyo Sambu, einer faszinierenden Wadi-Landschaft. Hier finden wir viele Vogelarten des trockenen Dornbuschs, darunter White-fronted Bee-eater und Fischer's Lovebirds, die sich ausgiebig fotografieren lassen. Viele andere farbenprächtige und auch weniger farbenprächtige Singvogelarten können wir meist aus nächster Nähe beobachten. White-backed Vulture, Augur Buzzard und Tawny Eagle kreisen über dem Gebiet.

Ein leckeres, spätes Mittagessen stärkt uns für die Weiterfahrt in die Egikaret-Ebene, welche für ihr Vorkommen der Beezly's Lark weltbekannt ist. Diese Art kommt nur hier auf einer äusserst begrenzten Fläche vor. Mit Hilfe eines einheimischen Maasai beobachten wir diese seltene Art aus nächster Nähe. Ausserdem entdecken wir unter anderem Chestnut-bellied Sandgrouse, Greater Kestrel und Taita Fiscal. Der Maasai führt uns zu einem ausgetrockneten und mit Akazien gesäumten Flussbett. Dort entdecken wir die gelb gefärbte Yellow-winged Bat, eine monogame und territoriale Fledermausart.

Beim Einnachten fahren wir nach Longido, wo wir in einer einfachen, aber zweckmässigen Unterkunft übernachten.



Ebene von Egikaret (Michael Straubhaar)



Fischer's Lovebird (Hanspeter Amstutz)



Beesley's Lark (Michael Straubhaar)



White-fronted Bee-eater (Michael Straubhaar)



Rock Agama (Barbara Manser)

Mittwoch, 13. November: Vom Dornbusch zum Lake Natron

Heute steht eine längere Fahrstrecke auf dem Programm. Unser Ziel ist es, für ein spätes Mittagessen am Lake Natron zu sein. Kurze Stopps dauern oft länger als unsere Fahrer erwartet haben. Es werden oft eine Vielzahl von neuen und spannenden Vogelarten entdeckt. Entlang der Strasse sichten wir Vögel, wie den Fischer's Starling, der in Tansania nur im äussersten Norden vorkommt. Verschiedene Singvogelarten zeigen sich, und mit etwas Glück entdecken wir sogar eine kleine Gruppe Giraffengazellen, die sich zwischen den Dornbüschen verstecken. Beautiful Sunbird und White-throated Bee-eater lassen sich aus nächster Nähe fotografieren. Je weiter wir in Richtung Rift Valley und Oldoinyo Lengai fahren, desto wärmer wird es. Oldoinyo Lengai ist der letzte aktive Vulkan Tansanias. Entlang seiner Hänge säumen die getrockneten Lavazüge seines letzten Ausbruchs die Strecke. Am Eintrittsgate präsentieren sich erneut die White-throated Bee-eater wunderschön.

In der Lodge angekommen, essen wir zu Mittag und geniessen eine kurze Siesta in den geräumigen Unterkünften. Trotz Ventilator ist es sehr heiss. Vor dem Abendessen fahren wir ans Ufer des Lake Natron, einem flachen Alkalisee, wo tausende Lesser Flamingos brüten. Der See ist auch ein wichtiges Rast- und Überwinterungsgebiet für die Zugvögel. Viele weitere Wasservogelarten, darunter zahlreiche Limikolenarten aus Europa, lassen sich im besten Licht beobachten. Müde und zufrieden fallen wir nach dem Essen in unsere Betten und verbringen die heisseste Nacht der Reise.



Augur Buzzard (Hanspeter Amstutz)



Oldoinyo Lengai von der Lodge aus (Michael Straubhaar)



White-throated Bee-eater (Barbara Manser)



Vögel am Lake Natron (Barbara Manser)



Glossy Ibis (Barbara Manser)

Donnerstag, 14. November: Durch abwechslungsreiche Landschaften in die Nordserengeti

Wir starten den Tag mit einem Blick in die Vogelwelt der Hotelanlage. Zwei Grey-headed Kingfisher sitzen in einem Busch. Ein Paar White-browed Sparrow-weaver baut direkt neben einem Häuschen ein Nest, während die Spotted Mourning-trush laut singt. Auf unserem kurzen Rundgang entdecken wir viele weitere Vogelarten. Wer länger im Bett bleibt, wird von einem White-browed Sparrow-weaver geweckt. Dieser klopft energisch ans Fenster – um sein Spiegelbild zu bekämpfen. Nach dem Frühstück laden wir die Autos und machen uns auf den Weg. Michu entdeckt vorher kurz vor der Abfahrt noch einen Rufous-tailed Scrub-robin, einen europäischen Zugvogel, welcher etwa 300 km zu weit südlich unterwegs ist. Es ist erst der 26. Nachweis dieser Art für Tansania.

Mit einem letzten Blick auf den Lake Natron führt uns unsere Route durch wadiähnliche Landschaften nach Wasso und weiter zum Kleins Gate, dem nördlichen Eingang in die Serengeti. Unterwegs halten wir mehrmals an, um verschiedene Vogelarten zu beobachten. Besonders bemerkenswert sind die Rufous-crowned Roller auf den Drähten und ein Usambiro Barbet, der in einem Termitenloch direkt neben der Strasse verschwindet. Am nördlichen Gate des Nationalparks erklären uns unsere Fahrer einige Details zur Serengeti. Über unseren Köpfen kreisen White-backed und Lappet-faced Vultures, und in den Büschen entdecken wir einen African Paradise-Flycatcher.

Die Serengeti – ein Traum für viele! Die weiten, offenen Graslandschaften, durchzogen von Flüssen und Akazienwäldern, beherbergen Tausende grasender und jagender Tiere. Wir verbringen die nächsten drei Tage in diesem beeindruckenden Park. Kaum gestartet, begegnen wir den ersten Herden von Antilopen und Kaffernbüffeln. Zwischen den Tieren haben unsere Augen immer wieder Zeit zum Entspannen. Wobei die Aufmerksamkeit kaum einmal nachlässt. Ein elegant frasierter Secretarybird jagt direkt neben der Strasse. Ein absoluter Wunschvogel vieler und so umso mehr zu genießen, da er sich vom Auto überhaupt nicht stören lässt. Red-necked Spurfowl zeigen sich ebenfalls aus nächster Nähe, und Bienenfresser fliegen über die Bäume.

Die nächsten 40 Kilometer verbringen wir zwischen einer Vielzahl von Vogelarten. Auch Säugetiere sehen wir immer wieder. In der Ferne entdecken wir zwei Geparden. Eine unserer Gruppen findet sogar einen schlafenden Löwen direkt neben der Strasse – während die andere Gruppe daran vorbeifährt, so kann es gehen. Rasches Vorankommen ist unmöglich, und so rennt uns wie fast immer die Zeit davon. Wir erreichen unser Camp kurz vor Einbruch der Dunkelheit. Nach einer warmen Dusche genießen wir ein vorzügliches Abendessen. Gemeinsam lassen wir die Erlebnisse des Tages Revue passieren und besprechen das Programm für den nächsten Tag. Einige von uns stossen mit einem Konyagi (tansanischer Gin) noch am Feuer an. In der Ferne hören wir Löwen brüllen.



Purple Roller (Anna Geissbühler)



Landschaft am westlichen Ufer des Lake Natrons (Michael Straubhaar)



Eingangstor zum Serengeti Nationalpark (Michael Straubhaar)



Grey-headed Kingfisher (Hanspeter Amstutz)



Lapped-faced Vulture (Anna Geissbühler)



Secretarybird (Michael Straubhaar)



Weissbartgnus (Barbara Manser)

Freitag, 15. November: Löwen kuscheln

Nach der langen Safari am Vortag treffen wir uns direkt zum Frühstück. Fast die ganze Nacht über singt ein Rüppell's Starling. Neben dem Essenszelt beobachten wir die endemischen Grey-breasted Spurfowls und ein Paar Usambiro Barberts singt in den Ästen darüber.

Erwartungsvoll starten wir in einen ganzen Tag in der nördlichen Zentralserengeti. Über den offenen Grasflächen kreisen Montague's und Pallid Harrier, während am Boden Crowned Lapwings lautstark unterwegs sind. Geübte Augen entdecken in der Ferne einige Oriental Plovers, die schwer zu finden sind. Ein Pectoral-patched Cisticola wuselt durchs Gras. Wie alle Cisticolas gehört auch dieser zu den LBJs, Little Brown Jobs. Diese bräunlichen Vögel machen es den Beobachter nicht einfach, sie zu bestimmen. An einem kleinen Wasserlauf frisst ein riesiger Elefantenbulle. Auf der anderen Seite des Wassers stehen mehrere Safarifahrzeuge verteilt in der Landschaft. Neugierig fahren wir hin und sehen mit Staunen rund 25 Löwen. Einige liegen satt im Gras, andere ruhen entlang des Wasserlaufs. Keiner scheint sich von den Fahrzeugen stören zu lassen. Ein Löwe nagt an einem Knochen, und in einem Busch beobachten wir ein Weibchen mit kleinen Jungen. Hooded Vultures kreisen und fressen die Überreste der Löwenbeute.

Unsere Fahrt führt uns weiter durch die Serengeti. Immer wieder sehen wir braune Adler und diskutieren, ob es Tawny, Steppe oder andere braune Adler sind. Meist sind es Tawny Eagles. Auch White-backed und Rüppell's Griffon Vultures sehen wir häufig. In felsigen Teilen der Serengeti beobachten wir mehrere Klippspringer, welche sich elegant über die Felsen bewegen. Agamen huschen über die Steine, und zwei African Rock Buntings geniessen die Sonne auf einem Felsen.

Bevor wir zum Mittagessen im offenen Terrain einen Platz suchen erblicken wir einen männlichen Geparden. Bald verschwindet er aus unserem Blickfeld, und wir fahren zur Picknickstelle. Dort haben wir den Überblick und können die Autos ohne Gefahr verlassen. Es ist wunderbar so mitten in der Serengeti im Gras zu sitzen und die Weite zu geniessen. Die Lunchboxen sind wie immer eine Überraschung – selten haben wir zwei Tage hintereinander das gleiche Essen darin und es schmeckt immer vorzüglich.

Nachmittags führt uns die Safari durch verschiedene Landschaften: offene Grasflächen, felsiges Terrain und Baumsavannen. Lilac-breasted Roller und Black-shouldered Kite begegnen uns fast überall. Kurz vor unserer nächsten Lodge entdecken wir auf einem toten Ast eine Blauracke und mehrere aus dem Gras aufliegende Black-bellied Korhans. Im Wald vor dem Camp grast eine Herde Defassa-Wasserböcke.

In der Lodge werden wir herzlich empfangen und auf die Spezialitäten des Camps hingewiesen. Die Zelte stehen in einer Reihe mit Blick auf eine grosse Lichtung. Wir beziehen erneut die grosszügigen Zelte. Wir geniessen beim Apéro bereits diesen speziellen Ort. Das Abendessen ist wiederum hervorragend. Eine Hyäne besucht uns anschliessend beim Lagerfeuer, während ihre Artgenossen in der Ferne mit einer Taschenlampe gut zu sehen sind. So endet ein weiterer erfolgreicher Tag in der Serengeti und wir machen uns auf den Weg zu unseren Unterkünften.



Löwen (Anna Geissbühler)



Löwen (Barbara Manser)



Martial Eagle (Hanspeter Amstutz)



Klippspringer (Michael Straubhaar)



Grey-breasted Spurfowl (Anna Geissbühler)



Tüpfelhyäne (Anna Geissbühler)

Samstag, 16. November: nächtlicher Besuch und Zentralserengeti

Die letzte Nacht wird wohl so mancher der Gruppe nicht vergessen. Auf der Suche nach dem besten Gras umkreisen einige Kapbüffel die Zelte und kommen bis auf wenige Meter an uns heran. Es ist schon sehr beeindruckend, wie diese Kolosse in aller Ruhe die Arbeit des Rasenmähers vollbringen.

Gestärkt vom Frühstück machen wir uns erneut auf Erkundungstour in die Zentralserengeti. Heute steht das Gebiet um Seronera und der gleichnamige Fluss auf dem Programm. Ein Paar White-bellied Bustards lassen uns ein erstes Mal länger verweilen. Danach besuchen wir den Hippo Pool. Dort lassen sich neben vielen Flusspferden auch einige Limikolen am Wasser oder auf dem Rücken der Flusspferde beobachten. In den Steinen können gar ruhende Nilkrokodile entdeckt werden. Der Himmel ist an diesem Morgen bewölkt, und einige Nilpferdmütter kommen erst sehr spät mit ihren Jungen zum Wasser. So können wir beobachten, wie fürsorglich die Hippo-Mutter ihr Junges ins Wasser begleitet.

Etwas später kommt eine Elefantenherde zum Trinken an den Fluss und ein junger African Fish Eagle sorgt für Aufregung unter den Beobachtenden. Diese immaturen Vögel sehen den ausgefärbten nicht wirklich ähnlich. Im Laufe des Tages können dann auch zwei adulte Vögel bestaunt werden. Ein Eastern Black-headed Oriol flötet aus den umliegenden Bäumen. Entlang des Seronera-Flusses werden verschiedene am Wasser lebende Vogelarten beobachtet. Black Crane, Spur-winged und Blacksmith Lapwing zeigen sich immer wieder. An einer Furt mit viel aufgestautem Hippokot können wir einen Dwarf Bittern und einen African Pygmy Kingfisher wunderbar beobachten. Ein Flussuferläufer spaziert auf der Suche nach Insekten über den schwimmenden Dung. Auf der Strasse sitzen Angolan Swallows und Brown-throated Sand Martin, und in einem Busch rupft ein mächtiger Martial Eagle die Federn eines frisch erlegten Frankolins. In der Entfernung kreisen etwa hundert Geier hoch in den Wolken.

Der Picknickplatz beim Seronera Visitor Center ist bekannt für seine guten Beobachtungsmöglichkeiten von Singvögeln. Leider wird er gerade renoviert, und die Tische wurden umgestellt. Dennoch können wir unter anderem den Grey-capped Social-weaver, den Usambiro Barbet, den Speckled-fronted Weaver und viele andere Arten aus nächster Nähe beobachten und bewundern. Etwas Aufmerksamkeit erfordern die umherstreifenden Grünen Meerkatzen. Sie lauern unachtsamen Touristen auf und versuchen, den Inhalt der Lunchboxen zu stehlen. Dabei gehen sie äusserst dreist und geschickt vor.

Im Anschluss an die Pause fahren die Guides in die weite offene Landschaft. Ein Löwenpaar ist nur wenige Meter von der Straße entfernt intensiv mit sich selbst beschäftigt. Es gibt uns die Gelegenheit auf gute Fotos. An einem weiteren kleinen Staudamm des Seronera Rivers können wir aus teilweiser sehr geringer Entfernung verschiedene Limikolenarten ausgiebig beobachten. Wenig später überquert eine große Elefantenherde den Fluss und die Straße direkt vor uns. In aller Stille genießen wir diesen Moment und machen ein paar Fotos.

Der Seronera River schlängelt sich gesäumt von großen Affenbrotbäumen und Palmen durch die weite Savanne. Die Bäume bieten den Leoparden eine Möglichkeit sich auszuruhen. Auch wir haben Glück und können eine dieser wunderschönen Grosskatzen beobachten. Überglücklich müssen wir uns langsam, aber sicher auf den Rückweg zum Camp machen. Unweit von der Stelle, an der wir vorhin die Elefantenherde gesehen haben, liegen einige Löwen im hohen Gras. Wir haben sie eine Stunde vorher glatt übersehen. Vorbei an Topis, Impalas, Gnus, Zebras, Grants- und Thompsongazellen, Maasaigiraffen und vielen anderen Tieren legen wir die ca. 40 km zurück. An einer Stelle haben wir Glück und können einen weiteren Leoparden entdecken. Dieser liegt schlafend auf einem Ast und lässt sich von den Autos nicht stören.

Die grosse Wanderung der Gnus und Zebras haben wir verpasst. Sie nahmen in diesem Jahr eher die westliche Route und umgingen die Zentralserengeti. Einzelne Herden konnten jedoch beobachtet werden.

Im Camp angekommen, freuen sich alle über eine erfrischende Dusche und eine kurze Pause auf dem Bett, wo die Beine ausgestreckt werden können. Danganzen Tag im Auto zu sitzen und oft auch zu stehen, ist ganz schön anstrengend. Der Tag endet mit einem wunderbaren Abendessen und anschliessendem Busch-TV.



White-browed Scrub-robin (Michael Straubhaar)



Beim Hippo-Pool (Michael Straubhaar)



Flusspferd mit Jungem (Hanspeter Amstutz)



Grüne Meerkatze (Barbara Manser)



Leopard (Anna Geissbühler)



Von der Deckens Toko (Anna Geissbühler)



Silverbird (Hanspeter Amstutz)



Löwe (Michael Straubhaar)



Yellow-throated Sandgrouse (Michael Straubhaar)

Sonntag, 17. November: Von den weiten der Serengeti in den Ngorongoro Krater

Neben der Serengeti steht heute ein weiterer weltbekannter Höhepunkt der Reise auf dem Programm – der Ngorongoro-Krater. Diese riesige Kaldera ist einer der besten Orte, um die enorme Vielfalt der ostafrikanischen Tierwelt aus nächster Nähe zu beobachten. Doch bevor wir in den Krater eintauchen können, müssen wir einige Kilometer durch offenes Grasland des Serengeti Nationalparks und der anschliessenden Ngorongoro Conservation Area fahren. Obwohl die ersten Stunden hauptsächlich mit Fahren verbracht werden, haben wir dennoch Zeit für Beobachtungen. Ein Serval bringt den Verkehr auf der Strasse zum Naabi Gate zum Erliegen. Diese oft schwer zu entdeckende Katze versucht auf der Strasse Beute zu finden. Der Serval ist völlig unbeeindruckt von den Autos, und wir können ihn aus nächster Nähe fotografieren. Sogar beim Fangen einer Maus sind wir dabei. Ein für alle unvergessliches Highlight der Reise.

Am Naabi Gate wird gefrühstückt und ein kurzer Ausflug auf den höchsten Punkt bietet der Gruppe einen herrlichen Blick zurück über die Ebene der Serengeti und einen Ausblick auf die Highlights des Ngorongoro. Nach dem Gate können wir zwischen den Rinder-, Schaf- und Ziegenherden der Maasai grasende Antilopen und Gazellen beobachten. Im Ngorongoro Conservation Area ist das Zusammenleben von Maasai und Wildtieren möglich. Dies war damals der Deal als die Serengeti zum Nationalpark wurde.

Bevor wir einen ersten Blick in den Krater werfen können, müssen wir mit dem Auto die Passstrasse hinauffahren. Oben angekommen, ist ein „Ohh“ zu hören. Die Aussicht ist einfach unglaublich. Schon vom Kraterrand aus sind viele Büffel, Zebras, Gnus und Gazellen zu sehen. Nicht zu vergessen die enormen Dimensionen des Kraters. Nach den Formalitäten geht es hinunter zum Kraterboden. Das Wasser kann im Krater nicht richtig abfließen, und Teile des Graslandes sind seit dem heftigen Regenschauer im Jahr 2020 überschwemmt. Am Lake Magadi tummeln sich die beiden Flamingoarten sowie viele Wat- und Wasservögel. Wir kommen aus dem Beobachten und Bestimmen gar nicht mehr heraus. Überall lassen sich Säugtiere und Vögel entdecken.

Auf einer Anhöhe können wir Löwen ausmachen. Ein weiterer liegt kaum sichtbar im Gras. Hyänen und Goldschakale ziehen ihre Bahnen durch die Savanne. Einzelne riesige Elefantenbullen sind oft schon von weitem zu sehen. Die Herden mit den Weibchen und Jungtieren halten sich mehrheitlich am Kraterrand und in den daran liegenden Wäldern auf. Auch hier ist der Picknickplatz am Wasser super, um einige neugierige Arten zu sehen. Der endemische Rufouse-tailed Weaver springt um die Touristen herum. Speke's Weaver, Superb und Hildebrandt's Starlings versuchen ein paar Brocken zu ergattern. Ziemlich aufdringlich ist ein Marabou Stork, dem wir mehrmals ausweichen müssen. Mit seinem mächtigen Schnabel möchten wir uns nicht anlegen. Ein Blick in den Himmel lohnt sich immer. Es patrouillieren einige Yellow-billed Kites über den Touristen. So mancher ahnungslose Gast hat schon seinen Pouletschenkel an diese Raubvögel verloren. In den Binsen sitzen Fan-tailed Widowbirds und Common Waxbills.

Auch heute vergeht die Zeit wie im Flug und wir müssen uns auf den Weg nach Karatu machen. Diese Ortschaft liegt auf der anderen Seite des östlichen Kraterrandes. Das heisst mindestens 600 Höhenmeter rauf und etwas mehr auf der anderen Seite wieder herunter. Immer wieder halten wir an, um die grossen dunklen Punkte in einiger Entfernung genauer zu betrachten. Und tatsächlich, einer der Punkte hat ein Horn auf der Nase. Es dauert eine Weile, bis alle das Spitzmaulnashorn gesehen haben. Zugegeben es ist auch sehr weit weg. Mit dem mitgebrachten Spektiv ist es etwas leichter, aber immer noch weit weg. Der Krater ist der einzige Ort auf unserer Reise, an dem wir die Chance haben, diese spezielle Tierart zu sehen. Mit dieser Sichtung haben wir die «Big 5» vervollständigt.

Vom Aussichtspunkt oben auf dem Kraterrand geniessen wir einen letzten, weltbekannten, Blick auf diesen einzigartigen Ort. In den Bäumen und Büschen entdecken wir noch den Cinnamon-breasted Bee-eater, den Dusky Flycatcher und eine Mönchsgrasmücke. „Unsere“ Singvögel in diesem fernen Tansania zu sehen, ist wirklich ein besonderes Erlebnis. Die Nacht verbringen wir wieder einmal in der Zivilisation in Karatu.



Serval (Michael Straubhaar)



Zwergstrandläufer (Anna Geissbühler)



Grey Crowned Crane (Hanspeter Amstutz)



Blick in den Ngorongoro Krater (Michael Straubhaar)



Kaffernbüffel (Anna Geissbühler)



Lesser und Greater Flamingo (Hanspeter Amstutz)



Rufous-tailed Weaver (Barbara Manser)



Spitzmaulnashorn (Anna Geissbühler)



Geschrieben wäre es gewesen... (Anna Geissbühler)

Montag, 18. November: Manyara Nationalpark

Alle sind vom letzten Tag müde. Daher haben wir abgemacht, uns erst um 08:30 Uhr mit dem Gepäck beim Auto zu treffen. So hat jeder die Möglichkeit, gemütlich in den Tag zu starten. In der Hotelanlage entdecken wir unter anderem Arrow-marked Babblers, Baglafecht Weaver und White-browed Robin-Chat.

Der erste Stopp des Tages ist für die Jagd nach Souvenirs reserviert. Dabei sind alle sehr erfolgreich. Weiter geht es zum ostafrikanischen Grabenbruch. Vom Aussichtspunkt aus können wir den Lake Manyara und den gleichnamigen Nationalpark überblicken. Seit 2020 hat auch hier der See seine Ufer um mindestens 5 km verlängert, allerdings nicht durch mehr Wasser, sondern durch mehr Gestein und Erde im See. Deshalb hat auch der Nationalpark sehr viel Land verloren. Vor dem Gate geht das eine Auto noch schnell auf Einkaufstour. Denn in Mto wa Mbu gibt es die besten Bananen. Wir wollen unbedingt die roten Bananen probieren.

Im Anschluss geht es weiter mit der Beobachtung. Bereits auf den ersten 100 Metern sehen wir einige Blue Monkeys. Silvery-cheeked Hornbills fliegen über uns hinweg. Ansonsten ist es sehr ruhig im dichten, feuchten Wald. Wir fahren ein paar Wege entlang, bis wir plötzlich ganz nah an eine Gruppe Elefanten kommen. Einer der Elefanten möchte unbedingt zwischen dem nahegelegenen Busch und unserem Auto hindurch. Uns stockt der Atem, als der Dickhäuter auf nur 20 cm am Auto vorbeiläuft – ganz leise und ohne den Wagen zu berühren. Ein unvergesslicher Moment.

Bei der Weiterfahrt wird der Wald immer trockener, und der Boden ist jetzt mehr von Gestrüpp bedeckt. Eine Gruppe White-crested Helmet-shrikes, zusammen mit einem Eastern Black-headed Oriole, Fork-tailed Drongo und weiteren Arten, lassen sich gut beobachten. Ein flötender Ruf kommt Michu sehr bekannt vor. Nach ein paar Minuten ist klar, dass es sich um einen «Ghostbird», den Grey-headed Bush-shrike, handelt. Obwohl es sich um einen grossen Würger handelt, können wir ihn nur hören, aber nicht sehen. Er versteckt sich im dichten Gebüsch.

Im Park sind an vielen Orten Entbuschungsarbeiten im Gange. Arbeiter entfernen eine Art Winde von den Büschen und verbrennen diese danach. Der Duft von verbranntem Busch liegt oft in der Luft, und häufig lassen sich keine Tiere sehen. Ein grosser Elefantenbulle kratzt sich über Minuten an einem Baum. Alle seine Körperteile kommen in den Genuss dieser Massage, und wir können uns kaum satt sehen. Am Ende läuft er dann gemächlich zwischen unseren Autos hindurch. Wow, zweimal an einem Tag dieses Erlebnis. Je weiter wir dem See entlang nach Süden fahren, desto trockener und felsiger wird die Landschaft. Am Strassenrand zeigen sich Jamson's Firefinches und Green-winged Pytilias. Ein Paar Mocking Cliff Chats bleibt länger gut sichtbar. Am flachen Ufer entdecken wir Great White Pelicans, Glossy und Sacred Ibis, African Yellow-billed Egret und Common Sandpipers. Ein African Hawk Eagle sitzt auf einem Baum. Während das eine Auto den Adler geniesst, entdeckt das andere einige Minuten später noch ein Crested Guineafowl. Also unbedingt immer auf beiden Seiten der Autos Ausschau halten.

Die letzten Kilometer zum Gate führen uns durch einen offenen Wald mit hohen Bäumen. Hier finden wir African und Eurasian Cuckoos sowie viele andere typische Arten. Es ist bereits spät am Nachmittag, und wir haben noch einige Kilometer vor uns.

Entlang von Dörfern und Reisfeldern fahren wir wieder ostwärts in Richtung Lake Burunge. Die Lodge liegt in einer kontrollierten Schutzzone bietet einen schönen Ausblick auf den noch trockenen See. Unter dem Dach des Haupthauses haben sich viele Epaulette Fruit-bats einen Platz zum Ausruhen gesucht. Bevor wir zu den Häuschen zurückgehen können, entdeckt noch jemand aus der Gruppe eine Ginsterkatze. Diese sucht hinter der Küche nach etwas fressbarem.



Close-up mit dem Elefanten (Michael Straubhaar)



Und zum Zweiten (Michael Straubhaar)



Crowned Hornbill (Anna Geissbühler)



Crested Guineafowl (Barbara Manser)

Dienstag, 19. November: Home of Baobab and Elephants

Früh am Morgen beginnen die Ring-necked Doves und die Spotted Palm-trushes zwischen den Unterkünften zu singen. Von der Frühstücksterrasse aus geniessen wir erneut eine grossartige Aussicht. An einem kleinen Wasserlauf direkt unter der Terrasse kommen viele verschiedene Astrilden, Girlitze und Weber zum Trinken. Der etwas weiter entfernte Brunnen zieht eine Elefantenherde an. Die Elefanten sich von den begeisterten Touristen nicht stören.

Die nächsten drei Tage verbringen wir im Tarangire Nationalpark. Dieser Park steht als letzte Destination unserer Reise auf dem Programm. Der Park ist bekannt für seine Baobabbäume und die Elefanten. Zudem beherbergt er aufgrund seines riesigen Landschaftsmosaiks über 500 Vogelarten und unzählige andere Tierarten.

Nach einer kurzen Autofahrt erreichen wir das Gate und haben dort die Gelegenheit, an einem Vogelbad die endemischen Yellow-collared Lovebirds in ihrer vollen Schönheit zu bestaunen. Auch viele andere Vogelarten lassen sich schön beobachten. Auf dem anschliessenden Game Drive entdecken wir viele Säugetier- und Vogelarten. Ein junger Gaukler und ein mächtiger Martial Eagle sind aus nächster Nähe zu sehen. Auf den Termitenhügeln sitzen Red-and-yellow Barbet und Zwergmangusten. Bar-faced und White-bellied Go-away-birds sowie drei verschiedene Hornbills zeigen sich immer wieder in den Bäumen. Am Boden können wir Fischer's Sparrow-lark, den endemischen Ashy Starling, Warzenschweine und Olivpaviane auffindig machen. Natürlich sind auch immer wieder einige Elefanten zu sehen.

Der Picknickplatz bietet eine traumhafte Aussicht auf den Tarangire River. An dieser Lebensader rasten unzählige Limikolen, und viele Säugetiere kommen hier zum Trinken. Während des Essens sind immer wieder Grüne Meerkatzen unterwegs und versuchen etwas Futter zu ergattern. Auch unsere Gruppe bleibt dieses Mal nicht verschont, und so fehlt nach einem äusserst geschickten Ablenkungsmanöver und einer blitzschnellen Attacke ein Sandwich.

Bereits vom Lookout aus können wir eine Ansammlung von Fahrzeugen entdecken. Durch die mitgebrachten Spektive lässt sich aus der Distanz auch das Objekt der Begierde sehen. So packen wir unsere Sachen zügig zusammen und machen uns auf den Weg dorthin. Wir haben das Glück, unsere Wagen in etwa 60 Metern Entfernung von den zwei rastenden Geparden zu parken. Diese elegante Katze aus so kurzer Distanz zu bewundern, ist definitiv ein Highlight. Wir verbringen einige Zeit damit, Fotos zu schiessen und den Anblick zu geniessen. Weiter geht es im Anschluss entlang des Flusses, wo wir fast die gesamte Palette an westpaläarktischen Limikolen bestimmen können. Zwischen Little Stint und Marsh Sandpiper sitzt auch eine Greater Pinted-snipe.

An einer Stelle, die für Klippschliefer bekannt ist, können wir diese Art auch erspähen. Doch die in einem Baum sitzenden, Orange-bellied Parrots stehlen ihnen fast die Show. Es dauert einen Moment, bis alle die Papageien im grünen Baum entdecken. Ihre markanten Rufe können wir immer wieder hören.

Langsam machen wir uns auf den Rückweg zur Lodge. Wir schlafen eine weitere Nacht ausserhalb der Parkgrenzen. Die Fahrer wissen noch einen Spot, an dem wir erneut einen Leoparden sehen können. Wir sind uns alle einig, dass wir diesen wohl nie selbst entdeckt hätten. Nur der Schwanz und ein paar Beine sind im Baum sichtbar. An wie vielen Tieren sind wir wohl in den letzten Tagen einfach vorbeigefahren?

Ein Regenguss überrascht uns, und wir sind froh, dass wir das Dach schnell schliessen können. Nach dem Regen hüpfte ein kleiner grauweißer Vogel auf der Strasse herum und versucht, einen Busch hochzuklettern. Auf den ersten Blick lässt sich das nasse Lebewesen nicht eindeutig bestimmen. Es ist ein African Pygmy Falcon, der durch den heftigen Regen etwas gar zu nass geworden ist. Im Wald vor dem Gate entdecken wir sowohl den African als auch den Common Cuckoo und einen Tawny Eagle auf dem Horst. Impalas und Banded Mongoose sind zwischen den Büschen zu sehen.

Die Zeit drängt, also machen wir uns auf den Rückweg zur Lodge. Dort erwartet uns ein lokaler Aperitif, und wir können den Tag noch vor der erfrischenden Dusche Revue passieren lassen. Ein erneuter, heftiger Regen zwingt uns später, das Abendessen unter dem Dach, statt auf der Terrasse zu geniessen. Während der Nacht regnet es noch ein paar Mal heftig.



Northern Red-billed Hornbill (Hanspeter Amstutz)



Helmeted Guineafowl (Michael Straubhaar)



Yellow-collard Lovebird (Anna Geissbühler)



Geparden (Anna Geissbühler)



Marsh Sandpiper (Michael Straubhaar)



Speckled Mousebird (Hanspeter Amstutz)

Mittwoch, 20. November: Quer durch den Tarangire Nationalpark

Auch an diesem Morgen weckt uns die Spotted Morning Thrush mit ihrem wunderschönen, aber sehr lauten Gesang. Einige Red-necked Spurfowls und Crested Francolins versuchen ebenfalls, ihr Bestes zu geben, aber an den Gesang der Thrush kommen sie bei weitem nicht heran.

Die Landschaft wirkt wie frisch gewaschen. Der Lake Burunge hat über Nacht einiges an Wasser abbekommen, und erste Wasserflächen sind zu sehen. Die Vogeltränken beim Restaurant sind gefüllt, und viele Vögel kommen zum Trinken. Auch die Elefanten nutzen erneut das Angebot. Was für die Vögel wohl Monate zum Trinken gebraucht hätte, saugen die Elefanten in gerade einmal fünf Sekunden auf und dies, bevor sie zum nächsten Tümpel ziehen. So sind die Vogeltränken innert kürzester Zeit ausgesaugt.

Nachdem alles im Auto verstaut ist, starten wir erneut in Richtung des südlichen Gates des Tarangire Nationalparks. Die nächsten zwei Nächte verbringen wir innerhalb der Parkgrenzen. Am Gate können wir dabei zusehen, wie eine diesjährige männliche Common Rock-thrush (Steinrötel) nach Nahrung sucht. Diese bei uns alpine Art verbringt den Winter im ostafrikanischen Dornbusch. Bearded und Cardinal Woodpecker, Banded Parusoma und viele andere Vögel können rund um die Picknicktische entdeckt werden. Die Spechte zeigen sich im anschliessenden Wald nochmal sehr schön. Der erste Brown Parrot ist zwar gut versteckt, aber mit etwas Geduld lässt er sich dann doch noch von allen beobachten. Ashy, Superb und Hildebrandt's Starlings sowie ein paar Hornbills säumen den Weg.

Plötzlich kommen Elefanten aus dem Wald und trinken vor dem Auto aus Pfützen. Im offenen Gelände sind immer wieder Herden von Giraffen und Impalas zu sehen. Einige von uns müssen dringend eine Toilette aufsuchen. Diese sind in den Parks eher rar, und oft lässt einem der Fahrer dann einfach hinter das Auto. Wir halten an einer Vogelbeobachtungsstelle und wollten eigentlich bald den ersehnten Stopp machen. Doch plötzlich entdeckt jemand nur wenige Meter neben dem Wagen einen Löwen im Busch. Ein zweiter Löwe kommt auch noch zum Vorschein. Die beiden, ein Weibchen und ein Männchen, streifen einmal um den Busch herum, bevor sie sich wieder anderweitig beschäftigen. Erstaunlicherweise will hier niemand mehr hinter den Wagen.

Das Picknick nehmen wir wieder auf derselben Picknickstelle wie am Vortag ein. Die Aussicht ist immer noch hervorragend, aber heute sind keine Affen anwesend. Einige Starlings und der Von der Deckens Hornbill hoffen aber auf Resten. Einige White-backed, Rüppell's und Lappet-faced Vultures ziehen ihre Kreise über uns.

Den Rest des Tages fahren wir entlang des Tarangire Rivers in Richtung Süden. Erneut sind viele Limikolen am Fluss zu sehen. Ein paar Collared Pratincoles zeigen sich in verschiedenen Kleidern sehr schön. Eine Gruppe Common Reedbucks überquert den Fluss, während in den Bäumen immer wieder Tawny und Steppe Eagles auftauchen. Besonders beeindruckend sind zwei Gaukler. Elefanten sind immer wieder in teilweise grossen Gruppen zu sehen.

Die Zufahrtspiste zum Camp ist wieder einmal etwas abenteuerlich. Von der sogenannten African Massage bekommen wir einiges ab. Umso erstaunter sind wir alle, als wir die grossartigen Zelte sehen. Zwei Nächte mitten im Busch warten auf uns. In der Dämmerung ruft ein Pearl-spotted Owlet, und etwas weiter entfernt sind die Rufe der Verreaux Eagle-owl zu hören.

Frisch geduscht trifft sich die ganze Gruppe am Feuer und lauscht noch etwas dem Busch. Das Abendessen ist wieder fantastisch.



Brown Snake-eagle (Barbara Manser)



Landschaft im Tarangire Nationalpark (Barbara Manser)



Common Rock Thrush, unser Steinrötel (Michael Straubhaar)



Heavy Traffic (Hanspeter Amstutz)



White-bellied Bustard (Barbara Manser)



Epaulettenflughunde (Michael Straubhaar)

Donnerstag, 21. November: Silale Swamp und Löwen

Heute wird uns ein Löwenmännchen als Weckdienst präsentiert. Es brüllt unweit des Camps, was den Weg zum Essenszelt für einige etwas unheimlich macht. Wir starten heute nur mit Kaffee und Gützi und das Frühstück nehmen wir mit auf den Weg zum Silale Swamp.

In der Hoffnung, die Löwen zu sehen, starten wir zu unserem letzten vollen Tag im Busch. Auf dem Weg zur Hauptpiste entdecken wir die Verreaux's Eagle-owls, welche wir schon in der Nacht gehört haben. Es sind Jungvögel, die immer wieder rufen. Ein Altvogel konnte in einiger Entfernung auch noch in einem Baum gesehen werden. Am Wasserreservoir sehen wir einige Yellow-billed Storks und über 100 Helmeted Guineafowls. Ein Paar White-bellied Bustards zeigen sich sehr nah am Auto. Über der Brücke über dem Tarangire River kreisen hunderte von Little Swifts. Es ist ein faszinierendes Erlebnis. Diese brüten wohl unterhalb der Brücke. Unten am Wasser entdecken wir zwei Pied Kingfishers und einige Water Thick-knees. Immer wieder fliegen European Bee-eaters über uns. Ein paar Blue-cheeked Bee-eaters sitzen auf trockenen Büschen und lassen sich ausgiebig studieren. Neben den Altvögeln im Schlichtkleid sind auch einige Vögel im ersten Kalenderjahr dabei, was für viele ein unbekanntes Federkleid darstellt. Der unscheinbare Desert Cisticola direkt neben dem Auto wird fast übersehen. Der Rastplatz mit Blick auf den Silale Swamp ist nicht mehr weit, und dort können wir D'Arnaud Barbets, Rufous-tailed Weavers und die farbenfrohen Purple Grenadiers bewundern. Letztere sind winzig im Vergleich zu den übrigen Vögeln.

In der Distanz erkennen wir viele dunkle Punkte im Sumpf – hunderte von Kapbüffeln. Entlang der zuge wachsenen Wasserfläche stehen wunderschöne, grosse Bäume, in denen oft Leoparden zu sehen sind. Leider haben wir heute kein Glück, eine dieser Katzen zu entdecken. Stattdessen zeigen sich drei Löwin nen sehr nahe. Ein wunderbarer Anblick. Einige Reiher, meist Rufous-bellied Heron, und African Jacanas jagen entlang der offenen Wasserstellen. In den grossen Bäumen entdecken wir verschiedene Kuckucke, darunter auch einen Greater Spotted Cuckoo. African Marsh Harrier jagen über dem Sumpfgebiet.

Vor uns kommen immer mehr Elefanten aus dem trockenen Dornbusch zum Wasser. Sie wollen baden, spielen, trinken und das saftige Gras im Sumpf geniessen. Viele schwimmen durchs Wasser zu den Gras-inseln, um dort zu fressen. Dieser Anblick ist ein wahrer Genuss und wir verlieren ein wenig das Gefühl für die Zeit. Die Rückfahrt zum Camp dauert über eine Stunde, und entlang der doch etwas holprigen Piste sehen wir viele Zebras, Gnus und Antilopen. Auch Paviane tauchen immer wieder auf.

Nach einem kleinen Mittagessen und einer Siesta geht es ein letztes Mal hinaus. Unsere Fahrer haben eine Runde zwischen zwei Brücken ausgewählt. Wir können noch einmal Lilac-breasted Rollers, verschiedene Francolins und Spurfowls und vieles mehr beobachten. Verschiedene Greifvögel kreisen am Himmel. Auf der anderen Seite des Flusses wurde das Gras absichtlich niedergebrannt. Hier können wir einen Senegal Lapwing beobachten.

Die Sonne steht schon tief, als direkt neben der Strasse neun Löwen sich ausruhen. Sie lassen sich kaum durch uns stören und wir haben ein wunderschönes Abschlusserlebnis. Löwen nur für uns allein, so richtig zum Geniessen. Wir hätten noch lange zuschauen können, aber die Zeit rennt uns ein letztes Mal davon und wir müssen uns auf den Rückweg machen. In den Bäumen sehen wir mehrmals grosse Eulen, vor allem Verreaux's Eagle Owls.

Ein heftiges Gewitter zieht auf, und ein letztes Mal das Bush-TV zu geniessen fällt wortwörtlich ins Wasser. Zum Abschluss fasst Michu bei einem Glas Wein die Highlights der Reise noch einmal zusammen. Nachdem alle mit den Infos für den nächsten Tag versorgt sind, schlüpfen wir zufrieden unter die Bettdecke. Mit den Geräuschen des afrikanischen Busches schlafen alle tief und fest ein.



Silale Sumpf (Barbara Manser)



Löwin (Anna Geissbühler)



Blue-cheeked Bee-eater, Blauwangenspint (Michael Straubhaar)



Black-shouldred Kite, Gleitaar (Hanspeter Amstutz)



Elefanten (Michael Straubhaar)



Löwen (Michael Straubhaar)

Freitag, 22. November: Letzt Fahrt durch den Tarangire und zurück nach Arusha

Der letzte Morgen bricht an. Im Morgengrauen trifft sich die Gruppe mit Sack und Pack im Hauptzelt erneut zu Kaffee und Gützeli. Ein letztes Mal werden die Taschen und das Frühstück von den Fahrern im Auto verstaut und das Camp-Team verabschiedet sich herzlich. Die beiden jungen Eulen vom Vortag lassen sich wieder blicken. Unweit des Wasserreservoirs erspäht jemand zwei Bat-eared Foxes. Diese kleinen Füchse mit den riesigen Ohren sind recht häufige Bewohner des offenen Landes, aber oft sehr scheu und heimlich. Der Prädatorendruck ist recht hoch.

Wir wissen, dass wir heute nicht mehr für jeden Vogel anhalten können. Zum Mittagessen müssen wir in Arusha sein. Trotzdem geniessen wir noch einmal viele Bewohner und Landschaften des Tarangire Nationalparks. Ein letztes Mal zeigen sich die Elefanten. Die Klippschliefer liegen wieder auf den Felsen und sogar ein paar Orange-bellied Parrots lassen sich blicken. Kurz vor dem Gate entdecken wir im hohen Gras noch einen Spotted Thick-knee. Eine Art, für die wir immer wieder Ausschau gehalten haben. Am Gate ist es heute ruhig. Es sind kaum Vögel am Vogelbad und der Abschied vom letzten Nationalpark fällt uns so etwas leichter.

Über die Teerstrasse fahren wir nach Arusha. Dort angekommen haben wir die Möglichkeit, vor dem Mittagessen die Ausrüstung zu verstauen und uns umzuziehen. Doch einige Variable und Scarlet-chested Sunbirds machen uns einen Strich durch die Rechnung. Beide Arten suchen in den blühenden Pflanzen der Lodge nach Nahrung und lassen sich wunderbar fotografieren.

Nach einem letzten guten Essen machen wir uns auf den Weg zum Flughafen. Teile des Mount Meru sind noch zu sehen, während der Kilimanjaro hinter Regenwolken verborgen bleibt. Am Flughafen angekommen, heisst es Abschied nehmen von unseren beiden Fahrern, einigen Teilnehmern und auch von der Hitze. Die warmen Jacken sind schon griffbereit, denn in der Schweiz hat es schon so viel geschneit wie lange nicht mehr.



Löffelhund (Anna Geissbühler)



Verreaux's Eagle-owl, Blassuhu (Barbara Manser)



Scarlet-chested Sunbird (Anna Geissbühler)

Mit vielen unvergesslichen Erinnerungen, Erlebnissen, neuen Freundschaften und tausenden von Fotos machte sich die Gruppe auf den Weg über Addis Abeba zurück nach Genf. Die Reise war ein voller Erfolg. Über 350 Vogelarten konnten während der Reise beobachtet werden, viele Säugetierarten mehrmals und oft zum Greifen nahe. Ein grosser Dank gilt allen Fotografen zum Bereitstellen der Bilder.

Tansania, wir kommen wieder!

Samstag, 23. November: Back home und die Kälte hat uns wieder

Zurück in Genf heisst es, die warme Jacke anzuziehen und mit dem Zug zurück nach Hause fahren.

Michael Straubhaar, 09. Februar 2025

Vielen Dank!

APUS BIRDING Beobachten & Fotografieren

Reisepartner von AG Traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern

www.apusbirding.ch



Winding Cisticola (Barbara Manser)



Chestnut-bellied Sandgrouse (Michael Straubhaar)



African Pygmy-falcon (Barbara Manser)



Elefant (Anna Geissbühler)



White-browed Sparrow-weaver (Hanspeter Amstutz)



Speke's Weaver (Hanspeter Amstutz)



APUS BIRDING
Beobachten & Fotografieren

Tansania - Artenliste

Safari, Säuger und Vögel: Unter Geiern!!!

09. – 23. November 2024

Reiseleiter: Michael Straubhaar



Titelbild: Variable Sunbird (Anna Geissbühler)



09.11.2024	Hinflug ab Genf via Addis Abeba	
10.11.2024	Ankunft am Kilimanjaro Int. Airport, Transfer nach Arusha Unterkunft: Planet Lodge, Arusha	
11.11.2024	Arusha Nationalpark	Tag 1
12.11.2024	Oldonyo Sambu und Maasai Steppe Unterkunft: Longido Mountain Lodge	Tag 2
13.11.2024	Fahrt zum Lake Natron Unterkunft: Lake Natron Safari Lodge	Tag 3
14.11.2024	Fahrt zum Kleins Gate und nördliche Serengeti Unterkunft: Baobab Serengeti Camp	Tag 4
15.11.2024	Nördliche Zentralserengeti Unterkunft: Into Wild Serengeti Camp	Tag 5
16.11.2024	Zentralserengeti Unterkunft: Into Wild Serengeti Camp	Tag 6
17.11.2024	Südliche Serengeti und Ngorongoro Krater Unterkunft: Marera Valley Lodge, Karatu	Tag 7
18.11.2024	Manyara Nationalpark Unterkunft: Lake Burunge Tented Lodge	Tag 8
19.11.2024	Tarangire Nationalpark Unterkunft: Lake Burunge Tented Lodge	Tag 9
20.11.2024	Tarangire Nationalpark Unterkunft: Ang'ata Tarangire Camp	Tag 10
21.11.2024	Tarangire Nationalpark Unterkunft: Ang'ata Tarangire Camp	Tag 11
22.11.2024	Transfer via Arusha zum Kilimanjaro Int. Airport, Rückflug via Addis Abeba	Tag 12
23.11.2024	Ankunft in Genf	



Spotted Thick-knee (Michael Straubhaar)



Rufous-tailed Scrub Robin (Michael Straubhaar)

STRUTHIONIFORMES: Struthionidae		1	2	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Common Ostrich	Strauß				x	x	x	x		x	x	x	x	22

ANSERIFORMES: Anatidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
White-faced Whistling Duck	Witwenpfeifgans	x								x		x		58
Fulvous Whistling Duck	Gelbbrust-Pfeifgans	x												58
White-backed Duck	Weißrücken-Pfeifgans	x						x						60
Spur-winged Goose	Spomgans							x				x		56
Knob-billed Duck	Glanzente							x		x	x	x	x	56
Egyptian Goose	Nilgans	x		x		x	x	x	x	x	x	x	x	56
Garganey	Knäkente							x						56
Blue-billed Teal	Pünktchenente							x						60
Cape Shoveler	Kaplöffelente							x						
Northern Shoveler	Löffelente							x						62
Cape Teal	Fahlente	x		x				x						60
Red-billed Teal	Rotschnabelente							x						60
Southern Pochard	Rotaugenente	x												66

GALLIFORMES: Numididae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Helmeted Guineafowl	Helmperlhuhn	x		x	x	x	x	x		x	x	x	x	112
Eastern Crested Guineafowl	Kenia-Haubenperlhuhn								x					112

GALLIFORMES: Phasianidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Crested Francolin	Schopffrankolin		x						x	x	x	x	x	120
Coqui Francolin	Coquifrankolin				x		x	x			x	x	x	118
Hildebrandt's Spurfowl	Hildebrandtfrankolin						x		x					118
Yellow-necked Spurfowl	Gelbkehlfrankolin			x		x				x	x	x	x	120
Grey-breasted Spurfowl	Graubrustfrankolin					x								120
Red-necked Spurfowl	Rotkehlfrankolin				x					x	x	x	x	120

CAPRIMULGIFORMES: Caprimulgidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Square-tailed Nightjar	Gartennachtschwalbe			x					x	x	x			226

APODIFORMES: Apodidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Scarce Swift	Maussegler	x												238
African Palm Swift	Palmensegler						x	x	x				x	238
Alpine Swift	Alpensegler	x												234
Mottled Swift	Schuppensegler		x											234
Common Swift	Mauersegler	x	x	x	x	x		x			x	x	x	236
Little Swift	Haussegler			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	234
White-rumped Swift	Weißbürlsegler										x			234

MUSOPHAGIFORMES: Musophagidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Bare-faced Go-away-bird	Nacktgesicht-Lärmvogel						x			x	x	x	x	206
White-bellied Go-away-bird	Weißbauch-Lärmvogel		x	x	x	x				x	x			206
Hartlaub's Turaco	Seidenturako	x												204

OTIDIFORMES: Otididae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Kori Bustard	Riesentrappe		x					x						Page
White-bellied Bustard	Senegaltrappe					x	x	x		x	x	x	x	136
Buff-crested Bustard	Äthiopientrappe													136
Black-bellied Bustard	Schwarzbauchtrappe				x	x	x	x						136

CUCULIFORMES: Cuculidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
White-browed Coucal	Weißbrauenkuckuck	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	216
Great Spotted Cuckoo	Häherkuckuck											x		208
Jacobin Cuckoo	Jakobinerkuckuck	x										x		208
Diederik Cuckoo	Goldkuckuck		x	x		x								214
Klaas's Cuckoo	Klaaskuckuck	x		x	x				x	x				214
Red-chested Cuckoo	Einsiedlerkuckuck								x	x	x	x	x	212
African Cuckoo	Afrikakuckuck	x			x				x	x		x		210
Common Cuckoo	Kuckuck	x									x	x		210

PTEROCLIFORMES: Pteroclididae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Chestnut-bellied Sandgrouse	Braunbauch-Flughuhn		x	x	x	x				x	x			184
Yellow-throated Sandgrouse	Gelbkehl-Flughuhn					x		x						184
Black-faced Sandgrouse	Schmuckflughuhn									x	x	x	x	184

COLUMBIFORMES: Columbidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Speckled Pigeon	Guineataube			x				x						188
African Olive Pigeon	Oliventaube							x						188
Mourning Collared Dove	Brillentaube			x	x	x		x		x	x			192
Red-eyed Dove	Halbmondtaube	x	x	x				x	x		x		x	192
Ring-necked Dove	Gurritaube		x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	192
Laughing Dove	Palmtaube		x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	194
Tambourine Dove	Tamburintaube								x	x	x			190
Namaqua Dove	Kaptäubchen		x	x			x			x	x	x		190

GRUIFORMES: Rallidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Common Moorhen	Teichhuhn	x					x							130
Allen's Gallinule	Bronzesultanshuhn	x												128
Black Crake	Schwarzkielralle						x	x						128

GRUIFORMES: Gruidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Grey Crowned Crane	Grauhals-Kronenkranich							x						132

PODICIPEDIFORMES: Podicipedidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Little Grebe	Zwergtaucher	x						x						34

PHOENICOPTERIFORMES: Phoenicopteridae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Greater Flamingo	Rosaflamingo	x		x				x						54
Lesser Flamingo	Zwergflamingo	x		x				x						54

CHARADRIIFORMES: Burhinidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Spotted Thick-knee	Kaptriel												x	140
Water Thick-knee	Wassertriel						x		x		x	x		140
CHARADRIIFORMES: Recurvirostridae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Black-winged Stilt	Stelzenläufer	x		x				x			x	x	x	138
Pied Avocet	Säbelschnäbler	x		x				x						138
CHARADRIIFORMES: Charadriidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Common Ringed Plover	Sandregenpfeifer	x		x			x	x		x	x			152
Three-banded Plover	Dreiband-Regenpfeifer	x		x		x	x	x	x	x	x	x		150
Long-toed Lapwing	Langzehenkiebitz							x				x		146
Blacksmith Lapwing	Schmiedekiebitz	x		x	x	x	x	x		x	x	x	x	146
Spur-winged Lapwing	Spornkiebitz						x							146
Senegal Lapwing	Weißkehlkiebitz											x		148
Black-winged Lapwing	Schwarzflügelkiebitz							x						148
Crowned Lapwing	Kronenkiebitz	x			x	x		x		x	x	x	x	148
African Wattled Lapwing	Senegalkiebitz	x			x									146
Caspian Plover	Wermutregenpfeifer					x								152
Kittlitz's Plover	Hirtenregenpfeifer			x				x						150
Chestnut-banded Plover	Rotband-Regenpfeifer			x										150
CHARADRIIFORMES: Rostratulidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Greater Painted-snipe	Goldschnepfe									x				138
CHARADRIIFORMES: Jacanidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
African Jacana	Blaustirn-Blatthühnchen	x										x		130

CHARADRIIFORMES: Scolopacidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Common Sandpiper	Flußuferläufer	x					x	x	x	x	x			156
Green Sandpiper	Waldwasserläufer	x		x			x	x		x	x	x		156
Marsh Sandpiper	Teichwasserläufer	x		x				x		x	x	x	x	158
Wood Sandpiper	Bruchwasserläufer	x		x		x	x	x		x		x	x	156
Common Greenshank	Grünschenkel			x			x			x	x	x		158
Ruff	Kampfläufer	x					x	x		x	x	x		154
Curlew Sandpiper	Sichelstrandläufer			x										162
Sanderling	Sanderling			x										162
Little Stint	Zwergstrandläufer	x		x	x		x	x		x	x			160

CHARADRIIFORMES: Glareolidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Double-banded Courser	Doppelband-Rennvogel					x							x	142
Temminck's Courser	Temminckrennvogel				x	x								142
Collared Pratincole	Rotflügel-Brachschwalbe			x						x	x	x		144

CHARADRIIFORMES: Laridae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Gull-billed Tern	Lachseeschwalbe			x				x	x					176
Whiskered Tern	Weißbart-Seeschwalbe			x										182
White-winged Tern	Weißflügel-Seeschwalbe			x	x							x		182
Grey-headed Gull	Graukopfmöwe			x										170

CICONIIFORMES: Ciconiidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
African Openbill	Glanzklaffschnabel								x			x		48
Marabou Stork	Marabu	x				x	x	x		x	x	x	x	50
Yellow-billed Stork	Nimmersatt			x				x	x			x	x	46
Saddle-billed Stork	Sattelstorch											x		50
Abdim's Stork	Abdimstorch							x						48

SULIFORMES: Phalacrocoracidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Reed Cormorant	Riedscharbe	x						x						36
White-breasted Cormorant	Weißbrustkormoran			x								x		36

PELECANIFORMES: Threskiornithidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
African Sacred Ibis	Pharaonenibis	x		x				x				x		52
Hadada Ibis	Hagedaschibis	x							x			x	x	52
Glossy Ibis	Sichler	x		x				x	x	x	x	x		52
African Spoonbill	Rotgesichtlöffler							x	x					54

PELECANIFORMES: Ardeidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Dwarf Bittern	Gaurückendommel						x							38
Little Egret	Seidenreiher	x		x				x	x	x		x	x	42
Striated Heron	Mangrovereiher							x						40
Rufous-bellied Heron	Rotbauchreiher											x		40
Squacco Heron	Rallenreiher				x							x		40
Western Cattle Egret	Kuhreiher	x			x			x				x	x	40
Great Egret	Silberreiher	x												42
Yellow-billed Egret	Afrikamittelreiher	x						x	x	x		x	x	42
Grey Heron	Graureiher	x		x				x	x		x			44
Purple Heron	Purpureiher	x												44
Black-headed Heron	Schwarzhalsreiher	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	44

PELECANIFORMES: Scopidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Hamerkop	Hammerkopf	x			x	x		x	x	x	x	x	x	46

PELECANIFORMES: Pelecanidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Great White Pelican	Rosapelikan			x				x	x			x		34
Pink-backed Pelican	Rötelpelikan							x	x					34

ACCIPITRIFORMES: Sagittariidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Secretarybird	Sekretär				x	x		x			x	x		68

ACCIPITRIFORMES: Accipitridae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Black-winged Kite	Gleitaar	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	68
African Harrier-Hawk	Höhlenweih	x		x										88
Egyptian Vulture	Schmutzgeier				x									72
European Honey Buzzard	Wespenbussard	x	x											88
Hooded Vulture	Kappengeier					x								72
White-backed Vulture	Weißrückengeier	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	74
Rüppell's Vulture	Sperbergeier			x	x	x	x		x	x	x			74
Lappet-faced Vulture	Ohrengeier			x	x	x	x	x		x	x	x	x	74
Black-chested Snake Eagle	Schwarzbrust-				x		x	x						76
Brown Snake Eagle	Einfarb-Schlangenadler						x			x	x			76
Bateleur	Gaukler				x	x	x	x		x	x	x		98
Martial Eagle	Kampfadler	x				x	x			x	x		x	100
Long-crested Eagle	Schopfadler	x	x								x	x		98
Wahlberg's Eagle	Silberadler					x	x					x		92
African Hawk-Eagle	Akazienadler	x	x						x					96
Steppe Eagle	Steppenadler		x			x	x			x	x	x	x	92
Tawny Eagle	Savannenadler		x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	92
Dark Chanting Goshawk	Graubürzel-Singhabicht					x	x	x						80
Eastern Chanting Goshawk	Weißbürzel-Singhabicht		x	x						x		x	x	80
Eurasian Sparrowhawk	Sperber									x				82
African Marsh Harrier	Froschweihe	x						x				x		78
Pallid Harrier	Steppenweihe						x	x						78
Montagu's Harrier	Wiesenweihe					x		x						78
Yellow-billed Kite	Schmarotzermilan	x						x						68
African Fish Eagle	Schreiseeadler						x		x			x		70
Grasshopper Buzzard	Heuschreckenbussard		x											
Common Buzzard	Mäusebussard		x	x				x						90
Mountain Buzzard	Bergbussard							x						90
Augur Buzzard	Augurbussard	x	x					x	x					90

STRIGIFORMES: Strigidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Pearl-spotted Owlet	Perlzwergkauz					x					x	x	x	224
African Scops Owl	Afrika-Zwergohreule				x									220
Verreaux's Eagle-Owl	Blaßuhu											x	x	222
African Wood Owl	Afrikakauz								x					218

COLIIFORMES: Coliidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Speckled Mousebird	Braunflügel-Mausvogel	x		x	x		x	x	x	x	x	x	x	240
Blue-naped Mousebird	Blaunacken-Mausvogel			x	x					x	x			240

BUCEROTIFORMES: Upupidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
African Hoopoe	Afrikawiedehopf	x	x	x	x		x	x		x	x	x		260

BUCEROTIFORMES: Phoeniculidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
White-headed Wood Hoopoe	Weißmasken-Baumhopf													258
Green Wood Hoopoe	Grünbaumhopf				x		x			x	x	x		258
Common Scimitarbill	Glanzsichelhopf								x	x	x			260
Abyssinian Scimitarbill	Goldschnabel-Sichelhopf		x		x									260

BUCEROTIFORMES: Bucorvidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Southern Ground Hornbill	Rotgesicht-Hornrabe					x			x	x	x			270

BUCEROTIFORMES: Bucerotidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Northern Red-billed Hornbill	Savannentoko			x	x					x	x	x	x	262
Von der Decken's Hornbill	Von-der-Decken-Toko		x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	262
Crowned Hornbill	Kronentoko	x							x					264
African Grey Hornbill	Grautoko			x	x	x	x		x	x	x	x	x	264
Silvery-cheeked Hornbill	Silberwangen-Hornvogel							x	x					268

CORACIIFORMES: Coraciidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Purple Roller	Strichelracke			x	x									256
Lilac-breasted Roller	Gabelracke		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	256
European Roller	Blauracke				x		x					x		256

CORACIIFORMES: Alcedinidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Grey-headed Kingfisher	Graukopfliest	x			x	x	x		x	x	x	x		242
Striped Kingfisher	Streifenliest						x		x					242
African Pygmy Kingfisher	Natalzwergfischer						x							246
Pied Kingfisher	Graufischer											x		242

CORACIIFORMES: Meropidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Little Bee-eater	Zwergspint	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	248
Cinnamon-chested Bee-eater	Bergspint							x						248
White-fronted Bee-eater	Weißstirnsint		x											250
White-throated Bee-eater	Weißkehlsint		x	x	x									250
Blue-cheeked Bee-eater	Blauwangensint											x		252
Olive Bee-eater	Madagaskarsint													252
European Bee-eater	Bienenfresser				x	x		x		x	x	x		252

PICIFORMES: Lybiidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Red-and-yellow Barbet	Flammenkopf-Bartvogel		x	x	x						x			282
D'Amaud's Barbet	Ohrfleck-Bartvogel			x	x						x	x		252
Usambiro Barbet	Usambirobartvogel				x	x	x							282
White Eared Barbet		x												
Red-fronted Tinkerbird	Feuerstim-Bartvogel			x	x				x	x	x			276
Red-fronted Barbet	Diadembartvogel		x											276
Spot-flanked Barbet	Tränenbartvogel	x			x				x					276

PICIFORMES: Indicatoridae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Scaly-throated Honeyguide	Strichelstim-Honiganzeiger	x			x			x						282
Greater Honeyguide	Schwarzkehl-Honiganzeiger						x			x	x			284

PICIFORMES: Picidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Nubian Woodpecker	Nubierspecht										x	x	x	292
Bearded Woodpecker	Namaspecht									x	x			296
Cardinal Woodpecker	Kardinalspecht			x						x	x			294
Eastern Grey Woodpecker	Graukopfspecht						x							296

FALCONIFORMES: Falconidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Pygmy Falcon	Halsband-Zwergfalke				x	x				x	x	x		104
Lesser Kestrel	Rötelfalke					x		x						102
Rock Kestrel	Felsenfalke		x						x					102
Greater Kestrel	Steppenfalke		x											102
Grey Kestrel	Graufalke			x							x			104
Eleonora's Falcon	Eleonorenfalke									x				106
Eurasian Hobby	Baumfalke		x	x	x					x		x		106
Lanner Falcon	Lannerfalke		x											110
Peregrine Falcon	Wanderfalke	x	x						x					110

PSITTACIFORMES: Psittacidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Meyer's Parrot	Goldbugpapagei										x			198
Red-bellied Parrot	Rotbauchpapagei									x	x	x	x	196

PSITTACIFORMES: Psittaculidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Fischer's Lovebird	Pfirsichköpfchen		x		x		x							200
Yellow-collared Lovebird	Schwarzköpfchen									x	x	x	x	200

PASSERIFORMES: Platysteiridae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Chin-spot Batis	Weißflankenschnäpper		x	x	x									440

PASSERIFORMES: Malaconotidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Grey-headed Bushshrike	Graukopfwürger								x					502
Orange-breasted Bushshrike	Orangebrustwürger	x					x		x					502
Rosy-patched Bushshrike	Rosenwürger		x	x						x	x			500
Brown-crowned Tchagra	Dorntschagra	x		x	x	x	x	x	x			x	x	500
Black-crowned Tchagra	Senegaltschagra							x						500
Black-backed Puffback	Schwarzmantel-Schneeballwür.	x							x	x				498
Slate-colored Boubou	Schieferwürger			x	x		x	x		x	x	x	x	496
Tropical Boubou	Tropenwürger	x	x					x	x					494
Brubru	Brubruwürger	x	x	x		x				x	x	x	x	494

PASSERIFORMES: Vangidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
White-crested Helmetshrike	Weißschopf-Brillenvanga				x				x					506

PASSERIFORMES: Oriolidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Black-headed Oriole	Maskenpirol						x		x					512

PASSERIFORMES: Dicuridae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Fork-tailed Drongo	Trauerdrongo		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	508

PASSERIFORMES: Monarchidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
African Paradise Flycatcher	Graubrust-				x	x			x					446

PASSERIFORMES: Laniidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Northern White-crowned	Rüppellwürger				x	x	x	x	x	x	x	x	x	506
Magpie Shrike	Elsterwürger				x	x	x	x		x	x	x	x	492
Long-tailed Fiscal	Langschwanzwürger	x										x	x	488
Grey-backed Fiscal	Graumantelwürger				x	x	x			x	x			490
Taita Fiscal	Taitawürger		x	x										488
Northern Fiscal	Stanleywürger	x	x	x	x	x				x	x		x	488
Red-backed Shrike	Neuntöter		x	x				x	x		x			492

PASSERIFORMES: Corvidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Cape Crow	Kapkrähe							x						510
Pied Crow	Schildrabe	x	x	x				x	x				x	510
White-necked Raven	Geierrabe	x	x	x	x			x						510
House Crow	Glanzkrähe									x			x	508

PASSERIFORMES: Paridae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Red-throated Tit	Rostkehl-Rußmeise		x											460

PASSERIFORMES: Alaudidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Beesley's Lark / (Spike-heeled	Beesleylerche		x											306
Fischer's Sparrow-Lark	Braunscheitellerche			x	x			x			x			308
Foxy Lark	Fuchslerche		x		x	x					x	x		302
Rufous-naped Lark	Rotnackenlerche				x	x	x	x		x				300
Short-tailed Lark	Kurzschwanzlerche		x											306
Red-capped Lark	Rotkappenlerche		x		x			x						306
Pink-breasted Lark				x										
Athi Short-toed Lark	Kenialerche		x											302

PASSERIFORMES: Pycnonotidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Yellow-bellied Greenbul	Gelbbauchbühlbül								x		x			336
Dark-capped Bulbul	Rußkopfbühlbül	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	332

PASSERIFORMES: Hirundinidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Black Sawwing	Erzschwalbe	x				x		x	x					316
Banded Martin	Weißbrauen-Uferschwalbe	x										x		310
Brown-throated Martin	Braunkehl-Uferschwalbe	x					x					x		310
Rock Martin	Steinschwalbe	x	x	x	x	x	x	x	x					310
Barn Swallow	Rauchschwalbe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	314
Angola Swallow	Angolaschwalbe						x							314

Wire-tailed Swallow	Rotkappenschwalbe					x	x	x	x	x	x		x	314
Western House Martin	Mehlschwalbe							x						310
Red-rumped Swallow	Rötelschwalbe	x	x	x	x		x	x				x	x	312
Lesser Striped Swallow	Zwergrötelschwalbe	x		x	x	x				x	x		x	312
Mosque Swallow	Senegalrötelschwalbe					x	x	x			x			312

PASSERIFORMES: Macrosphenidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Moustached Grass Warbler	Bart-Bülbülgrasmücke	x												402
Red-faced Crombec	Rotzügelsylvietta		x	x						x				396

PASSERIFORMES: Phylloscopidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Willow Warbler	Fitis	x			x							x		390

PASSERIFORMES: Acrocephalidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Common Reed Warbler	Teichrohrsänger							x						380

PASSERIFORMES: Cisticolidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Red-faced Cisticola	Rotgesicht-Zistensänger							x						412
Singing Cisticola	Rostflügel-Zistensänger	x												412
Trilling Cisticola	Miombozistensänger	x												414
Rattling Cisticola	Rotscheitel-Zistensänger	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	408
Ashy Cisticola	Grauzistensänger				x									408
Lynes's Cisticola	Lyneszistensänger							x						408
Winding Cisticola	Heuglinzistensänger	x			x	x	x	x						410
Croaking Cisticola	Strichelzistensänger			x										406
Zitting Cisticola	Zistensänger							x						404
Desert Cisticola	Kalaharizistensänger							x		x	x	x		404
Pectoral-patch Cisticola	Blasskopf-Zistensänger					x								404
Tawny-flanked Prinia	Rahmbrustprinie			x						x	x			418
Red-fronted Prinia	Rotstimprinie		x											416
Buff-bellied Warbler	Akaziensänger	x			x									388
Bar-throated Apalis	Halsband-Feinsänger					x								426

Yellow-breasted Apalis	Gelbb Brust-Feinsänger	x										x		422
Grey-backed Camaroptera	Savannenbogenflügel	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	420
Grey Wren-Warbler	Somalibindensänger			x										420
Yellow-bellied Eremomela	Gelbbaucheremomela		x		x									398

PASSERIFORMES: Sylviidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Eurasian Blackcap	Mönchsgrasmücke							x						388
Banded Parisoma	Bandgrasmücke	x	x	x	x						x			402
Common Whitethroat	Dorngrasmücke	x	x											388
Pale White-eye	Keniabrillenvogel	x												462
Mbulu White-eye	Mbulubrillenvogel							x						464

PASSERIFORMES: Leiothrichidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Arrow-marked Babbler	Weißstrichel-								x	x	x	x	x	454
Black-lored Babbler	Schwarzzügeln-				x	x								454
Northern Pied Babbler	Zweifarb-Drosselhäherling											x	x	456

PASSERIFORMES: Sturnidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Wattled Starling	Lappenstar				x		x			x	x	x		526
Greater Blue-eared Starling	Grünschwanz-Glanzstar				x									520
Rüppell's Starling	Schweifglanzstar				x	x		x						522
Superb Starling	Dreifarben-Glanzstar		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	526
Hildebrandt's Starling	Hildebrandtglanzstar		x	x	x	x	x	x			x			526
Ashy Starling	Grauglanzstar									x	x	x	x	516
Fischer's Starling	Fischerglanzstar			x										526
Violet-backed Starling	Amethystglanzstar								x					524
Red-winged Starling	Rotschwungenstar		x											518
Kenrick's Starling	Kenrickstar	x												516

PASSERIFORMES: Buphagidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Yellow-billed Oxpecker	Gelbschnabel-Madenhacker				x					x		x		514
Red-billed Oxpecker	Rotschnabel-Madenhacker	x		x		x	x	x		x	x		x	514

PASSERIFORMES: Turdidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Bare-eyed Thrush	Brillendrossel		x	x										358

PASSERIFORMES: Muscicapidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Bearded Scrub Robin	Streifenkopf-Heckensänger								x					374
Rufus tailed Scrub Robin	Heckensänger				x									372
White-browed Scrub Robin	Weißbrauen-Heckensänger	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	374
Pale Flycatcher	Fahlschnäpper				x		x							434
Silverbird	Silberschnäpper					x	x	x			x	x		446
African Grey Flycatcher	Strichelkopfschnäpper	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	436
African Dusky Flycatcher	Dunkelschnäpper							x						436
Spotted Flycatcher	Grauschnäpper	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	434
White-browed Robin-Chat	Weißbrauenrötel								x					354
Spotted Palm Thrush	Tropfenrötel		x	x	x					x	x			376
Common Rock Thrush	Steinrötel										x			364
Whinchat	Braunkehlchen	x			x			x						368
African Stonechat	Afrikaschwarzkehlchen	x												368
Mocking Cliff Chat	Rotbauchschmätzer								x					366
Anteater Chat	Rußschmätzer							x						366
Sooty Chat	Hadesschmätzer				x									366
Northern Wheatear	Steinschmätzer		x	x	x	x		x		x	x			370
Capped Wheatear	Erdsteinschmätzer		x			x		x						368
Isabelline Wheatear	Isabellsteinschmätzer		x	x	x	x		x						370
Pied Wheatear	Nonnensteinschmätzer		x			x					x			370
Abyssinian Wheatear	Abessiniensteinschmätzer		x											368

PASSERIFORMES: Nectariniidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Eastern Violet-backed Sunbird	Schwalbennektarvogel			x	x									486
Scarlet-chested Sunbird	Rotbrust-Glanzköpfchen	x											x	474
Beautiful Sunbird	Elfennektarvogel	x	x	x	x	x		x		x		x		482
Marico Sunbird	Bindennektarvogel			x	x									482
Variable Sunbird	Ziernektarvogel	x		x	x								x	484

PASSERIFORMES: Passeridae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Yellow-spotted Bush Sparrow	Sahelsteinsperling				x									530
Chestnut Sparrow	Maronensperling		x	x										530
Kenya Sparrow	Keniasperling		x				x	x			x			530
Swahili Sparrow	Suahelisperling	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	530
Parrot-billed Sparrow	Papageischnabelsperling													530
House Sparrow	Haussperling			x	x		x	x	x	x	x		x	528

PASSERIFORMES: Ploceidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Red-billed Buffalo Weaver	Büffelweber	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	534
White-headed Buffalo Weaver	Starweber			x	x	x	x	x		x	x			534
White-browed Sparrow-	Weißbrauenweber		x	x	x					x				532
Rufous-tailed Weaver	Rotschwanzweber					x		x		x	x	x	x	532
Grey-capped Social Weaver	Marmorweber		x	x	x		x			x	x	x		534
Speckle-fronted Weaver	Fleckstirnweber		x	x	x	x	x			x	x	x		528
Baglafaecht Weaver	Baglafaechtweber	x							x					540
Spectacled Weaver	Brillenweber						x							538
Black-necked Weaver	Kurzflügelweber		x	x								x		538
Holub's Golden Weaver	Safranweber								x					546
Lesser Masked Weaver	Cabanisweber			x										536
Vitelline Masked Weaver	Dotterweber	x	x	x	x		x	x	x	x	x			536
Speke's Weaver	Somaliweber							x						538
Village Weaver	Dorfweber			x	x				x	x	x		x	536
Chestnut Weaver	Maronenweber			x										540
Red-headed Weaver	Scharlachweber								x					554

Red-billed Quelea	Blutschnabelweber		x	x	x			x						554
Yellow-crowned Bishop	Tahaweber	x								x	x			560
Black Bishop	Bischofsweber								x					562
Fan-tailed Widowbird	Stummelweber							x						558
Red-collared Widowbird	Schildweber	x												556

PASSERIFORMES: Estrildidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Black-faced Waxbill	Elfenastrild		x							x				580
Common Waxbill	Wellenastrild						x							578
Purple Grenadier	Veilchenastrild		x	x		x					x	x		574
Red-cheeked Cordon-bleu	Schmetterlingsastrild						x				x	x	x	574
Blue-capped Cordon-bleu	Blaukopfastrild		x	x	x	x			x		x			574
Green-winged Pytilia	Buntaustrild								x	x	x			566
Red-billed Firefinch	Senegalamarant		x						x	x	x	x		576
African Firefinch	Dunkelamarant			x					x					576
Jameson's Firefinch	Rosenamarant								x	x				576

PASSERIFORMES: Viduidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Pin-tailed Whydah	Dominikanerwitwe		x	x										586

PASSERIFORMES: Motacillidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Western Yellow Wagtail	Schafstelze							x				x		320
Mountain Wagtail	Langschwanzstelze								x					320
African Pied Wagtail	Witwenstelze	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	320
Yellow-throated Longclaw	Gelbkehlpieper				x									322
African Pipit	Zimtpornpieper		x			x								324
Long-billed Pipit	Langschnabelpieper		x											324
Plain-backed Pipit	Braunrückenpieper				x			x						326
Tree Pipit	Baumpieper		x											326

PASSERIFORMES: Fringillidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Southern Citril	Streifengirlitz	x												592
White-bellied Canary	Weißbauchgirlitz		x	x	x		x	x		x	x			590
Southern Grosbeak-Canary	Buchanangirlitz			x	x			x		x				596

PASSERIFORMES: Emberizidae		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Golden-breasted Bunting	Gelbbauchammer			x	x									598

Huftiere		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Rock Hyrax	Klippschliefer									x			x	
African Elephant	Afrikanischer Elefant				x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Plain Zebra	Steppenzebra	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	
Black Rhinoceros	Spitzmaulnashorn							x						
Common Warthog	Warzenschwein	x			x	x	x	x		x	x	x	x	
Massaigiraffe	Massai-Giraffe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Cape Buffalo	Kapbüffel	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Bushbuck	Buschbock	x							x					
Lesser Kudu	Kleiner Kudu										x	x		
Eland	Elandantilope				x	x		x			x			
Klippspringer	Klippspringer					x								
Kirk's Dikdik	Kirk Dikdik				x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Bohor Reedbuck	Gemeiner Reedbock						x			x	x	x		
Waterbuck	Wasserbock	x			x	x	x		x			x	x	
Grant's Gazelle	Grantsgazelle		x					x						
Thomson Gazelle	Östliche Thomson-Gazelle		x		x	x		x						
Gerenuk	Giraffengazelle			x										
Impala	Schwarzfersenimpala			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Kongoni /Cox Hardebeast	Kuhantilope				x	x	x	x				x		
Topi	Serengetitopi				x	x	x	x						
Suni	Suni	x												
wildebeast	Weissbartgnu			x	x	x	x	x		x	x	x	x	
Hippoptamus	Flusspferd					x	x	x	x					

Fleischfresser		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Balck-backed Jackal	Schabrackenschackal			x	x	x					x			
Golden Jackal								x						
Bat-eared Fox	Löffelhund												x	
Slender mongoose	Schlankmanguste											x		
Dwarf mongoose	Südliche Zwergmanguste						x			x		x	x	
Banded mongoose	Zebramanguste				x	x				x	x		x	
Water mongoose							x							
Spotted hyena	Tüpfelhyäne				x	x	x	x		x	x	x	x	
Blotched genet	Südliche Grossfleckginsterkatze								x					
Serval	Serval							x						
Leopard	Leopard						x			x				
African Lion	Afrikanischer Löwer				x	x	x	x			x	x	x	
Cheetha	Gepard				x	x				x				
Affen		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Yellow Baboon	Gelber Pavian			x										
Olive Baboon	Anubispavian	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Vervet Monkey	Südliche Grünemeerkatze	x			x				x	x	x	x	x	
Sykes' monkey /Blue monkey	Diademmeerkatze								x					
Black-and-White colobus	Mantelaffe	x												
Übrige		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Scrub Hare	Buschhase						x							
Epouletten Fruitbat									x					
Yellow winged bat			x											
Ground squirrel				x								x	x	

Reptilien		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Page
Nile crocodile	Nilkrokodil						x	x						
Nile monitor	Nilwaran						x			x	x	x		
Rock Agama spec	Siedleragama					x		x						
yellow headed agama			x											
Leopard tortoise	Leopardschildkröte					x				x			x	
SUMME VÖGEL		132	113	147	142	112	118	165	112	143	151	144	103	353
Säuger und Co.		10	6	8	20	22	22	22	13	18	18	20	18	50